
Pkw-Absatz entwickelt sich uneinheitlich

Während der europäische und chinesische Pkw-Markt zulegten, blieben die USA unter dem Niveau des Vorjahresmonats. In Indien, Brasilien und Russland stieg der Neuwagenabsatz zweistellig. In Europa (EU28+EFTA) erhöhten sich die Pkw-Neuzulassungen im August auf rund 903 100 Einheiten (+6 %). Von den fünf größten Einzelmärkten legte Italien mit 16 Prozent am stärksten zu, gefolgt von Spanien (+13 %), Frankreich (+9 %) und Deutschland (+4 %). Die Neuzulassungen im Vereinigten Königreich gingen hingegen erneut zurück (-6 %).

In den ersten acht Monaten des laufenden Jahres wurden auf dem europäischen Markt insgesamt fast 10,6 Millionen Pkw (+4%) neu zugelassen. Auf dem US-Markt für Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) ging das Volumen im August mit rund 1,5 Millionen Einheiten um zwei Prozent zurück. Seit Jahresbeginn gab der gesamte Light-Vehicle-Markt um drei Prozent nach, er befindet sich mit 11,3 Millionen verkauften Einheiten jedoch weiter auf hohem Niveau. Während der Light-Truck-Absatz in den ersten acht Monaten um drei Prozent auf 7,2 Millionen Einheiten zulegte, gingen die Pkw-Verkäufe um zwölf Prozent auf 4,1 Millionen Einheiten zurück.

In China stieg der Pkw-Markt im August auf 1,8 Millionen Neufahrzeuge, eine Steigerung von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Zeitraum Januar bis August wurden insgesamt 14,4 Millionen Pkw (+3%) abgesetzt.

Der indische Markt setzte im August seinen Wachstumstrend weiter fort. Der Pkw-Absatz lag mit 294 300 Einheiten um 14 Prozent über Vorjahresniveau. Seit Januar erhöhte sich der Fahrzeugabsatz um fast zehn Prozent auf 2,1 Millionen Einheiten.

Der japanische Pkw-Markt verbuchte im August bereits den zehnten Anstieg in Folge. Mit 290 800 Einheiten wurden vier Prozent mehr Neufahrzeuge angemeldet als im Vorjahresmonat. Im bisherigen Jahresverlauf stieg der Absatz um gut acht Prozent auf 3,0 Millionen Neuwagen.

Auch auf dem russischen Light-Vehicle-Markt war der August ein guter Monat. Mit einem Plus von 17 Prozent stieg der Inlandsabsatz auf 132 700 Einheiten. Die Bilanz nach acht Monaten fällt ebenfalls positiv aus: Seit Januar wurden 980 900 Neufahrzeuge (+10%) verkauft.

In Brasilien verbuchte der Light-Vehicle-Markt im abgelaufenen Monat ein Plus von 18 Prozent, es wurden 210 100 Neufahrzeuge zugelassen. Dies war bereits der vierte Wachstumsmonat in Folge. Im bisherigen Jahresverlauf liegt der Absatz mit 1,4 Millionen Einheiten mit plus sechs Prozent über dem Vorjahreslevel. (ampnet/nic)

